



LKV Niederösterreich

für Leistungsprüfung und Qualitätssicherung

bei Zucht- und Nutztieren

Pater Werner Deibl-Straße 4, 3910 Zwettl

Tel: 050 259 491 50, Fax: 050 259 491 93

www.lkv-service.at

lkv@lkv-service.at

ZVR Zahl: 678045566

LKV Kennzahl des Monats: Der neue Fitnesszuchtwert

Die Zucht, und somit die Verbesserung der Herde im Stall, ist die große Kunst milchviehhaltender Betriebe. Durch gezielte Anpaarung bester Vererber auf die jeweiligen Kühe, wird versucht das ideale Tier in den Stall zu bekommen. War vor etlichen Jahren das Hauptziel die Milchleistung der Tiere zu steigern, rücken nun die Fitnessmerkmale immer mehr in den Mittelpunkt. Was nutzt es schon ein Hochleistungstier in der Herde zu haben, welches aber zum Beispiel ständig Probleme mit der Eutergesundheit hat.

Ein sehr wichtiges Kriterium, ob ein Stier in der Zucht eingesetzt wird, ist sein Gesamtzuchtwert. Es werden auch die Reihungslisten der Stiere nach diesem Kriterium erstellt. Dieser Gesamtzuchtwert setzt sich aus dem Zuchtwert für Milch, Fleisch und Fitness zusammen. Diese Gewichtung wurde heuer neu festgelegt und beträgt beim Gesamtzuchtwert der Rasse Fleckvieh für Milch : Fleisch : Fitness nun 38 : 18 : 44. Die Fitnessmerkmale spielen beim Gesamtzuchtwert also eine gewichtige Rolle. Der Fitnesszuchtwert selbst wurde auch erneuert und setzt sich nun aus folgenden Einzelmerkmalen (mit Gewichtung in Klammer) zusammen: Nutzungsdauer (10%), Persistenz (3%), Fruchtbarkeit (14%), Kalbeverlauf maternal (1%), Vitalitätswert (5%), Eutergesundheit (10%) und Melkbarkeit (1%). Ergibt in Summe die 44%, mit denen der Fitnesswert im Gesamtzuchtwert berücksichtigt wird.

Eine Neuerung im Fitnesswert ist nun der sogenannte „Vitalitätswert“. Bisher wurden nur tot geborene oder bis 48 Stunden nach der Geburt verendete Kälber berücksichtigt. Mit dem Vitalitätswert wird nun auch die Aufzuchtphase bis zum Alter von 15 Monaten mit bewertet. Verendungen ab dem 3. Lebenstag kommen zwar seltener vor, haben aber wirtschaftlich eine größere Bedeutung, da ja schon mehr in das Kalb investiert wurde. Der Vitalitätswert vereint nun also die Totgeburtenrate und die Aufzuchtphase in einem Wert.

Der Fruchtbarkeitswert wird nun im Fitnessblock deutlich stärker gewichtet. Zusätzlich werden nun auch die Erfassungen der geburtsnahen Beobachtungen (Nachgeburtverhalten und Festliegen), die die LKV Kontrollassistenten bei jeder Abkalbung erheben, mit berücksichtigt. Durch die Vielzahl an erfassten Beobachtungen steigt natürlich die Sicherheit und Qualität für die ausgewiesenen Zahlen.

Das Merkmal Kalbeverlauf wird nun neu mit Berücksichtigung der Trächtigkeitsdauer geschätzt. Es ist bekannt, dass eine längere Trächtigkeitsdauer zu größeren Kälbern führt und damit auch zu mehr

Geburtsproblemen. Bei der neuen Zuchtwertschätzung wird die Trächtigkeitsdauer als Hilfsmerkmal in diesem Zusammenhang zur Erhöhung der Sicherheit des Zuchtwert Kalbeverlaufs genutzt.

Fitnessmerkmale sind in der Fleckviehzucht ein sehr wichtiges Selektionsmerkmal. Sie haben mit der starken Berücksichtigung im Gesamtzuchtwert auch einen hohen Stellenwert. Durch die bereits erwähnten Neuerungen beim Fitnesszuchtwert ist ein großer Schritt in Richtung Zucht auf fitte, robuste und gesunde Tiere gelungen.

Ing. Martin Gehringer

LK V Niederösterreich

		Gewichte			
		bis Dez. 2015		ab April 2016	
	Merkmale	rel. (%)	rel. (%)	rel. (%)	rel. (%)
Milch	Milch-kg	0	38	0	38
	Fett-kg	4,4		18,6	
	Eiweiß-kg	33,4		19,4	
Fleisch	Nettozunahme	7,3	16	4	18
	Handelsklasse	4,6		7	
	Ausschlachtung	4,6		7	
Fitness	Nutzungsdauer	13,4	46	10	44
	Persistenz	2,0		3	
	Fruchtbarkeit (FRW)	6,8		14	
	Kalbeverlauf paternal	1,8		0	
	Kalbeverlauf maternal	1,8		1	
	Totgeburten paternal	4,0		-	
	Totgeburten maternal	4,0		-	
	Vitalitätswert (VIW)	-		5	
	Eutergesundheit (EGW)	9,7		10	
	Melkbarkeit	2,0		1	